

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 13: Weitergebaut

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



rates. Um eine ausgewogene und durchmischte Bevölkerungszusammensetzung zu erreichen, sei es notwendig, im Wohnungsbau vermehrt auch mittlere und höhere Einkommen anzusprechen. Dabei soll die Qualität Winterthurs als familienfreundliche Stadt aber auch weiter gepflegt werden. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung zentral gelegener Wohnbaupotenziale an attraktiven Lagen. Der Stadtrat will weg von rein quantitativer hin zu einer qualitativen Wohnbauentwicklung.

Der Stadtrat will ausserdem die Wohnungseigentümer zu mutigen Sanierungen ermuntern und damit vor allem einer Verlotterung der Gebäudesubstanz unterschiedener entgegentreten. Weiterhin sollen in Winterthur aber auch Leute mit besonderen Bedürfnissen unterstützt werden. Für das Wohnen im Alter beispielsweise soll ein breit gefächertes Angebot bereitgestellt werden. Und auch die Aktivitäten des Vereins Studentisches Wohnen in Winterthur werden gemäss Stadtrat weiterhin unterstützt.

## IN KÜRZE

### Leiter für «Science City» bestimmt

(sda/km) Michael Salzmann, bisheriger Leiter der Stabsstelle E-Government der Stadt Zürich, wird Leiter des Projekts «Science City» der ETH Zürich. Unter dem Namen «Science City» will die ETH Zürich auf dem Höggerberg einen Campus für rund 1000 Studierende aufbauen.

### Bern: Mehr Gewicht für Minergie-Standard

(sda/km) Mit der Änderung des Energiegesetzes will der Kanton Bern dem Minergie-Standard zum Durchbruch verhelfen. Vorgesehen sind die Einführung eines erhöhten Qualitätsstandards für den Energieverbrauch von Gebäuden. Alle öffentlichen und von der öffentlichen Hand subventionierten Gebäude sollen grundsätzlich nach dem Minergie-Standard gebaut werden. Ausserdem sollen die Gemeinden für ihre Bauzonen verbindliche energetische Anforderungen erlassen können.

### Markthalle Basel: Generelles Baubeglehen

(sda/km) Für den Kuppelteil der derzeit leer stehenden Basler Markthalle ist ein generelles Baubeglehen mit UVP-Voruntersuchung eingereicht worden. Es soll

den Spielraum für künftige Nutzungen ausloten. Das Baubeglehen nennt drei mögliche Varianten: Busbahnhof, Parkhaus und Einkaufszentrum. Ziel sei noch kein konkretes Bauvorhaben, sondern vorab das Abklären verschiedener Parameter wie Denkmalschutz, Fluchtwege oder Brandsicherheit. Der eigentliche Bebauungsplan soll im zweiten Quartal 2005 in den Grossen Rat kommen. Beides zusammen gebe Investoren mehr Sicherheit und erlaube einen höheren Preis.

### Basler Rheinhäfen nur beschränkt für Kultur nutzbar

(sda/km) Kulturelle Aktivitäten sollen nach Meinung der Basler Regierung nur im Hafenaerial stattfinden, sofern sie sich mit dem Hafenbetrieb gut vereinbaren lassen. Auf Grund der Baurechtsregelung sei eine «Kulturmeile» in Kleinhüningen nicht möglich. Die Basler Regierung schreibt, sie habe 1999 beschlossen, den Westquai bis Ende 2029 einer verkehrswirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten. Deshalb sei die vorgeschlagene Kulturmeile derzeit nicht realisierbar.

### Liechtensteiner Geodaten

(ots/km) Die Geodaten des Landes sind ab sofort im Internet zugänglich. Karten, Luftbilder und die Daten der amtlichen Vermessung können auch von privaten Nutzern kostenlos eingesehen werden.

[www.lto.li](http://www.lto.li)

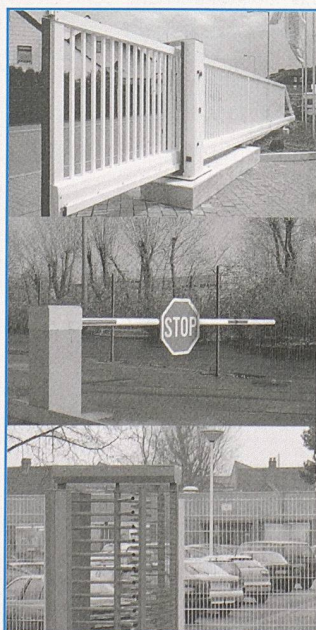
## PLANUNG

### Grüne Vorstösse zur Raumplanung

(sda/km) Die grüne Bundeshausfraktion fordert klare Massnahmen zur Begrenzung des Siedlungswachstums. Die «skandalöse Umzonung in Galmiz» mache deutlich: Zersiedlung, Standortwettbewerb, aufgeblähte Infrastrukturen und mangelhafter Gesetzesvollzug prägten das Bild der Schweizer Raumplanung.

Seit rund 30 Jahren liege die Überbauungsrate bei rund 1 m<sup>2</sup>/s. Der fortschreitende Landverschleiss fresse dem Natur- und Landschaftsschutz und der Landwirtschaft in weiten Teilen des Landes den Boden unter den Füßen weg. Weit über 10 % der nutzbaren freien Fläche der Schweiz seien bereits heute überbaut.

Die grüne Fraktion reichte gleich mehrere parlamentarische Vorstösse für Gegenmassnahmen ein: Mit einer Motion verlangt sie die Stärkung der Kompetenzen des Bundesamtes für Raumentwicklung namentlich im Kontroll- und Bewilligungsbereich für kantonale Richtpläne. Weiters werden Massnahmen zur Begrenzung des Baubereiches sowie finanzielle Anreize für freiwillige Auszonungen gefordert.



## Mit Sicherheit das beste Konzept gegen ungebetene Gäste.

Ihr Sicherheitskonzept beginnt nicht erst beim Gebäude, sondern bereits an der Grenze zum Grundstück. Denn ungebetene Gäste stören den Arbeitsprozess und beeinträchtigen die Produktivität Ihres Unternehmens. Darum bauen immer mehr Unternehmer auf die Sicherheit von Bekaert. Unsere Schiebetore, Schranken und Drehkreuze sind einfach zu montieren, arbeiten höchst zuverlässig und funktionieren mit modernster Antriebstechnik. Und sie lassen sich perfekt mit den vielfältigen und professionellen Zaunsystemen von Bekaert ergänzen. Öffnen Sie sich hier Ihre Tür zu mehr Sicherheit:

 **BEKAERT**

Bekaert (Schweiz) AG  
Mellingerstrasse 1 • CH-5400 Baden  
Telefon 056 203 60 43 • Telefax 056 203 60 49  
[www.bekaert-fencing.com](http://www.bekaert-fencing.com)

Talon ausfüllen und an uns schicken.

Schicken Sie mir bitte detaillierte Informationen: ☐ Schiebetore ☐ Schranken ☐ Drehkreuze ☐ Zaunsysteme

Firma \_\_\_\_\_ Name/Vorname \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

370 BEK